

Der neue KMK-Rahmenlehrplan

Soest, 1. Juli 2014

Dr. Brigitte Knocke
Mitglied der Rahmenlehrplankommission,
Klaus-Steilmann-Berufskolleg Bochum

Inhalte

- I. Verfahrensschritte zur Neuordnung von Ausbildungsordnung (AO) und Rahmenlehrplan (RLP)**
- II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans**
 - 1. Zeitbedarf**
 - 2. Mitglieder des RLP-Ausschusses**
 - 3. Vorgaben für die Erarbeitung des Rahmenlehrplans**
 - 4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans**
- III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans**
 - 1. Aufbau des Rahmenlehrplans**
 - 2. Berufsspezifische Inhalte**

I. Verfahrensschritte zur Neuordnung von Ausbildungsordnung (AO) und Rahmenlehrplan (RLP)

April 2012

- Projektantrag auf Neuordnung der Ausbildungsberufe

April 2012

- Eckwerte werden festgelegt (Katalog der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten)

Ende April
2012

- Projektbeschluss durch den Bund-Länder-Koordinierungsausschuss leitet Erarbeitungsphase ein

I. Verfahrensschritte zur Neuordnung von Ausbildungsordnung (AO) und Rahmenlehrplan (RLP)

Mai 2012

- Weisung des BMJ an das BIBB zur Erarbeitung des Entwurfs einer Ausbildungsordnung für die Neuordnung der Berufe

September
2012 bis
September
2013

- Ausarbeitung der Neuordnungsinstrumente auf zwei parallelen Ebenen: AO durch BIBB und Fachbeirat/RLP durch KMK-Ausschuss

April 2014

- 8. Sitzung der Sachverständigen des Bundes unter Teilnahme von Vertretern des RLP-Ausschusses: Einarbeitung von Änderungsvorschlägen in die AO und den RLP

I. Verfahrensschritte zur Neuordnung von Ausbildungsordnung (AO) und Rahmenlehrplan (RLP)

Juni 2014

- Gemeinsame Sitzung zur Abstimmung der Entwürfe der AO, des ARP und des RLP

Ende Juni
2014

- Stellungnahme des Hauptausschusses des BIBB zu den Entwürfen

Ende Juni
2014

- Zustimmung durch Bund-Länder-Koordinierungsausschuss (Bundesregierung erlässt AO, Kultusministerkonferenz beschließt RLP)

I. Verfahrensschritte zur Neuordnung von Ausbildungsordnung (AO) und Rahmenlehrplan (RLP)

Sommer 2014

- Veröffentlichung der Ordnungsmittel

1. August 2015

- Inkrafttreten der Ordnungsmittel gem. § 12 AO

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

1. Zeitbedarf

- 9 Sitzungen des RLP-Ausschusses
(November 2012 bis September 2013)
- April 2014: kleine Änderungen und Ergänzungen auf
8. Sitzung der Sachverständigen des Bundes



2. Die Mitglieder des Rahmenlehrplanausschusses

- Ausschussvorsitzender aus Baden-Württemberg, dem für dieses Verfahren federführenden Bundesland
- eine Vertretung (Lehrkraft) aus (fast) jedem Bundesland
- Beobachter: Vertreter der Sachverständigen des Bundes (BIBB, Arbeitnehmer, Arbeitgeber), Vertreter des BMJ



3. Vorgaben für die Erarbeitung des Rahmenlehrplans

- Perspektivwechsel vom Fächerunterricht zum Lernfeldkonzept (Handlungsfeld => Lernfeld => Lernsituation)
- Zeitrichtwerte für die drei Ausbildungsjahre (320/280/280 Unterrichtsstunden)
- Zwischenprüfung nach 12 Monaten
- gemeinsame vs. getrennte Beschulung der vier Berufe
=> gemeinsame Beschulung im 1. Ausbildungsjahr
=> zunehmende Differenzierung und Spezialisierung im 2. und 3. Ausbildungsjahr

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

a) Bestimmung von beruflichen Handlungsfeldern



b) Bestimmung von Lernfeldern und Verteilung auf die drei Ausbildungsjahre



c) Ausarbeitung der Lernfelder

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

a) Bestimmung von beruflichen Handlungsfeldern

- **Berufliches Handlungsfeld**

„Zusammengehörige Aufgabenkomplexe mit beruflichen sowie lebens- und gesellschaftsbedeutsamen Handlungssituationen, zu deren Bewältigung befähigt werden soll.“

(Müller/Zöller, Arbeitshilfe für Rahmenlehrplan-Ausschüsse, S. 23)

- **Beispiele für Handlungsfelder aus dem ReNoPat-Bereich:**

- Organisation von betrieblichen Abläufen
- betriebliche Geschäftsvorgänge erfassen, bearbeiten, kontrollieren
- mandats- bzw. auftragsbezogene Einordnung und Anwendung von Rechtsvorschriften

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

b) Bestimmung von Lernfeldern und Verteilung auf die drei Ausbildungsjahre

- **Lernfeld**

„Lernfelder sind didaktisch begründete, schulisch aufbereitete Handlungsfelder. Sie fassen komplexe Aufgabenstellungen zusammen, deren unterrichtliche Bearbeitung in handlungsorientierten Lernsituationen erfolgt.“

(Müller/Zöller, Arbeitshilfe für Rahmenlehrplan-Ausschüsse, S. 23)

- **Beispiel**

Handlungsfeld: Mandatsbezogene Einordnung und Anwendung von
Rechtsvorschriften



Lernfelder: - Aufgaben im gerichtlichen Mahnwesen selbstständig bearbeiten (LF 9 Re)
- Das zivilrechtliche Mandant im erstinstanzlichen Verfahren bearbeiten (LF 10 Re)
- Rechtsbehelfs- und Rechtsmittelverfahren begleiten (LF 11 Re, ReNo)

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

c) Ausarbeitung der Lernfelder – Vorgaben

- Orientierung an beruflichen Aufgabenstellungen
- Beschreibung einer vollständigen Handlung pro Lernfeld (Einstiegsszenario, Problem erkennen, planen, informieren, erarbeiten, kontrollieren/evaluieren)
- Schülerorientierung und Schüleraktivität
- Vernetzung von Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz

II. Die Ausarbeitung des Rahmenlehrplans

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

c) Ausarbeitung der Lernfelder – Vorgaben

- Ziele sind als Endkompetenzen – am Ende der Ausbildung – zu formulieren
- Messbarkeit des Handlungsergebnisses bei der Formulierung der Kompetenzen => Handlungsprodukte
- Zeitbudget über die drei Ausbildungsjahre: 320/280/280 Stunden
- Größe der Lernfelder 40, 80, 120 Stunden
(40 Std. = z.B. 1 Unterrichtsstunde im Schuljahr)
- Themen aus Ausbildungsrahmenplan (ARP) müssen sich im RLP wiederfinden => vgl. Entsprechungsliste

4. Schritte zur Erarbeitung des Rahmenlehrplans

c) Ausarbeitung der Lernfelder - Vorgaben

- Themen der ZP, die in der AO aufgeführt sind, sind in den Lernfeldern des 1. Ausbildungsjahres zu berücksichtigen
- Anordnung der Lernfelder derart, dass über den Ausbildungsverlauf hinweg eine spiralcurriculare Kompetenzentwicklung erfolgen kann (aufeinander aufbauend, Steigerung des Anforderungsniveaus, der Komplexität)
=> dies gilt auch für die Lern- und Arbeitstechniken

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

1. Aufbau des Rahmenlehrplans

I Vorbemerkungen

II Bildungsauftrag der Berufsschule

III Didaktische Grundsätze

IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

V Lernfelder

VI Lesehinweise

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

1. Aufbau des Rahmenlehrplans

Allgemeine Teile I, II, III

beinhalten für alle von der Kultusministerkonferenz
beschlossenen Rahmenlehrpläne verbindliche Texte

Berufsspezifische Teile IV, V, VI

wurden durch den Rahmenlehrplanausschuss formuliert

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

Struktur der Rahmenlehrpläne in den Rechtsberufen (S. 8 f. RLP)

1. Ausbildungsjahr

LF	Rechtsanwalts- fachangestellter und Rechtsanwalts- fachangestellte	Rechtsanwalts-und Notarfachangestellter und Rechtsanwalts-und Notarfachangestellte	Notarfachangestellter und Notarfachangestellte	Patentanwalts- fachangestellter und Patentanwalts- fachangestellte
1	Beruf und Ausbildungsbetrieb präsentieren (80 Std.)			
2	Arbeitsabläufe im Team organisieren (40 Std.)			
3	Schuldrechtliche Regelungen bei der Vorbereitung und Abwicklung von Verträgen anwenden (120 Std.)			
4	Ansprüche außergerichtlich geltend machen (80 Std.)			

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

2. Ausbildungsjahr

LF	Rechtsanwalts-fachangestellter und Rechtsanwalts-fachangestellte	Rechtsanwalts-und Notarfachangestellter und Rechtsanwalts-und Notar-fachangestellte	Notarfachangestellter und Notarfachangestellte	Patentanwalt-fachangestellter und Patentanwalt-fachangestellte
5	Aufgaben im Personalbereich wahrnehmen (40 Std.)			
6	Geschäftsprozesse erfassen, kontrollieren und bewerten (40 Std.)			
7	Wirtschaftliche Einflüsse auf betriebliche Entscheidungen beurteilen (40 Std.)			
8	Sachenrechtliche Regelungen bei der Auftragsbearbeitung anwenden (40 Std.)			Nationale gewerbliche Schutzrechte anmelden (120 Std.)
9	Aufgaben im gerichtlichen Mahnwesen selbstständig bearbeiten (40 Std.)	Dienstordnungs- und beurkundungsrechtliche Vorschriften anwenden (40 Std.)		Nationale gewerbliche Schutzrechte aufrechterhalten (40 Std.)
10	Das zivilrechtliche Mandat im erstinstanzlichen Verfahren bearbeiten (80 Std.)	Zivilrechtliche Zahlungsansprüche gerichtlich geltend machen (80 Std.)	Kauf- und Überlassungsverträge für Grundstücke vorbereiten und abwickeln (80 Std.)	-

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

3. Ausbildungsjahr

LF	Rechtsanwalts-fachangestellter und Rechtsanwalts-fachangestellte	Rechtsanwalts- und Notar-fachangestellter und Rechtsanwalts- und Notar-fachangestellte	Notar-fachangestellter und Notar-fachangestellte	Patentanwalts-fachangestellter und Patentanwalts-fachangestellte
10	-	-	-	Gegen Entscheidungen der nationalen Anmeldebehörde fristgebunden vorgehen (40 Std.)
11	Rechtsbehelfs- und Rechtsmittelverfahren begleiten (40 Std.)		Eintragung von Grundpfandrechten, Lasten sowie Beschränkungen vorbereiten und abwickeln (40 Std.)	Bestehende nationale Schutzrechte nicht fristgebunden angreifen (40 Std.)
12	Vorgänge in der Zwangsvollstreckung bearbeiten (120 Std.)	Vorgänge in der Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen bearbeiten (40 Std.)	Beurkundungen im Familienrecht vorbereiten und abwickeln (80 Std.)	Schutzrechtsstreitsachen bearbeiten und abrechnen (80 Std.)
13	In familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten tätig werden (80 Std.)	Ehe- und Partnerschaftsverträge vorbereiten und abwickeln (40 Std.)	Beurkundungen im Erbrecht vorbereiten und abwickeln (80 Std.)	Internationale gewerbliche Schutzrechte anmelden und die Verfahren begleiten (120 Std.)
14	Besondere Verfahren bearbeiten (40 Std.)	Urkunden in erbrechtlichen Angelegenheiten bearbeiten (40 Std.)	Beurkundungen im Handels- und Gesellschaftsrecht vorbereiten und abwickeln (80 Std.)	-
15	-	Grundstückskaufverträge und Grundschuldbestellungen vorbereiten und abwickeln (80 Std.)	-	-
16	-	Erstanmeldungen im Handels- und Gesellschaftsrecht vorbereiten und abwickeln (40 Std.)	-	-

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil IV Berufsbezogene Vorbemerkungen

...weitere berufsspezifische Erläuterungen...

- Beschreibung der für diese Berufsgruppe spezifischen Aufgaben: übergreifende, gemeinsame und nach Berufen getrennte Besonderheiten
- Hinweis, welche Lernfelder aufeinander aufbauen und demzufolge hintereinander unterrichtet werden müssen
- Erklärungen zu der Verwendung von bestimmten Begriffen, wie „Mandant“ und „Auftraggeber“, „Betrieb“
- Hinweis auf integrative Kompetenzen: Fremdsprachenkompetenz, Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen

III. Aufbau und Inhalte des Rahmenlehrplans

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil V Lernfelder

Übersichten über die Lernfelder der vier Ausbildungsberufe mit Zeitrichtwerten

=> *Beispiel:*

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Rechtsanwaltsfachangestellter und Rechtsanwaltsfachangestellte				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Beruf und Ausbildungsbetrieb präsentieren	80		
2	Arbeitsabläufe im Team organisieren	40		
3	Schuldrechtliche Regelungen bei der Vorbereitung und Abwicklung von Verträgen anwenden	120		
4	Ansprüche außergerichtlich geltend machen	80		
5	Aufgaben im Personalbereich wahrnehmen		40	
6	Geschäftsprozesse erfassen, kontrollieren und bewerten		40	
7	Wirtschaftliche Einflüsse auf betriebliche Entscheidungen beurteilen		40	
8	Sachenrechtliche Regelungen bei der Auftragsbearbeitung anwenden		40	
9	Aufgaben im gerichtlichen Mahnwesen selbständig bearbeiten		40	
10	Das zivilrechtliche Mandat im erstinstanzlichen Verfahren bearbeiten		80	
11	Rechtsbehelfs- und Rechtsmittelverfahren begleiten			40
12	Vorgänge in der Zwangsvollstreckung bearbeiten			120
13	In familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten tätig werden			80
14	Besondere Verfahren bearbeiten			40
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

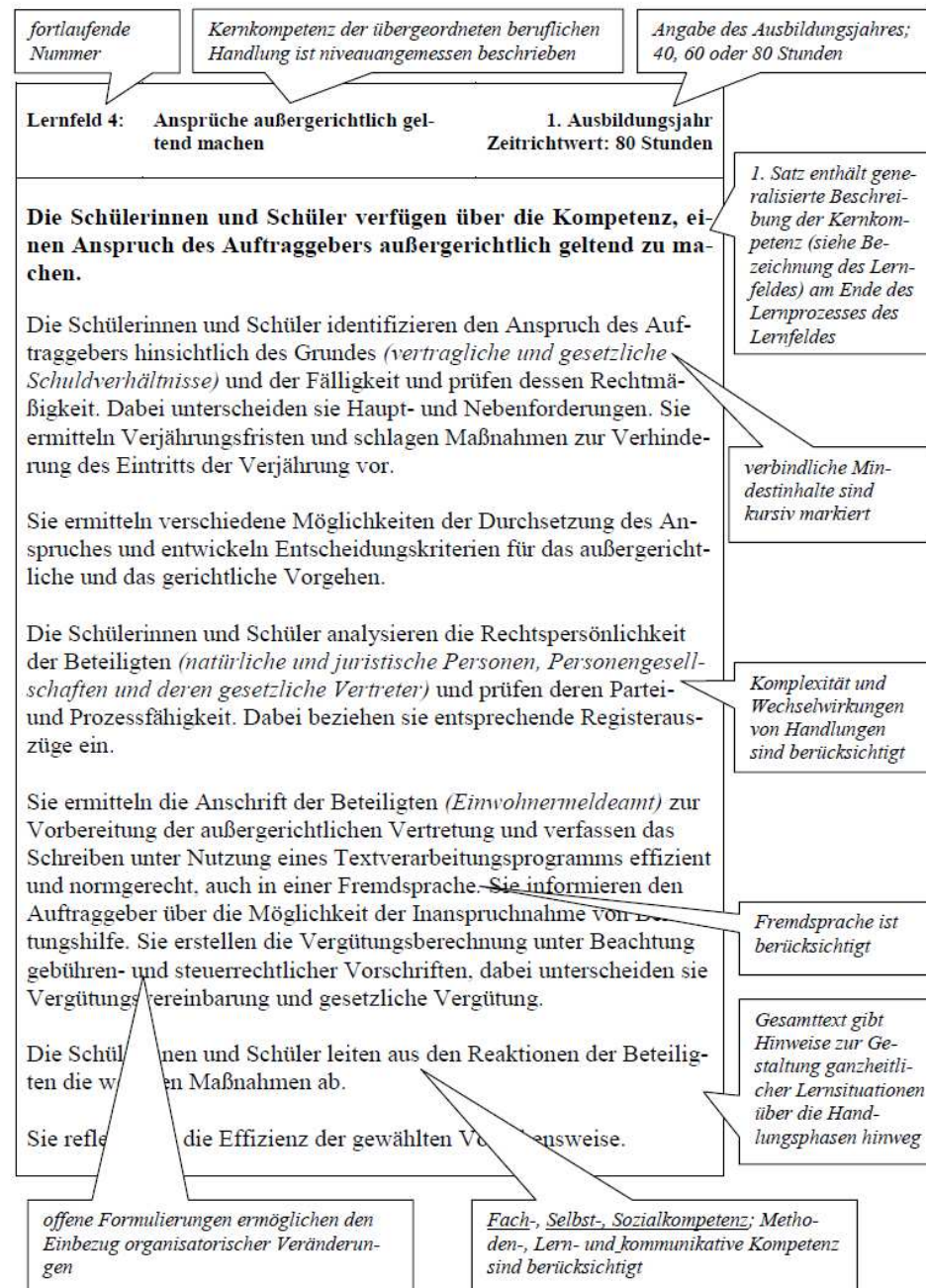
Teil V Lernfelder

- ausformulierte Lernfelder der vier Berufe

2. Berufsspezifische Inhalte des Rahmenlehrplans

Teil VI Lesehinweise

- Erklärung der Struktur und Schreibweise der Lernfelder anhand eines exemplarischen Lernfeldes
=> siehe nächste Folie



Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

